

Valentin Weigel – Sämtliche Schriften
Neue Edition – Band 14

Valentin Weigel – Sämtliche Schriften

Begründet von Will-Erich Peuckert und Winfried Zeller

Neue Edition

Im Auftrag der Akademie der Wissenschaften und
der Literatur · Mainz ·

herausgegeben von Horst Pfefferl

Band 14

frommann-holzboog

Valentin Weigel

Sämtliche Schriften – Neue Edition
Erschließungs- und Registerband

Unter Mitwirkung von
Michael Trauth bearbeitet von
Horst Pfefferl

Stuttgart–Bad Cannstatt 2015

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn,
sowie das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <<http://dnb.dnb.de>> abrufbar

ISBN 978-3-7728-1853-0

© frommann-holzboog Verlag e. K. · Eckhart Holzboog
Stuttgart – Bad Cannstatt 2015
www.frommann-holzboog.de

Satz: Michael Trauth, Trier
Druck: Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart
Einband: Litges & Dopf, Heppenheim
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

*Hans-Henrik Krummacher und Gerbard Müller
gewidmet*

Inhalt

Vorwort	IX
A. Die Inhaltsverzeichnisse aller Textbände mit den vollständigen Kapitel- und Predigtüberschriften	I
a) Band I	3
b) Band II	5
c) Band III	11
d) Band IV	17
e) Band V	23
f) Band VI	25
g) Band VII	29
h) Band VIII	35
i) Band IX	39
j) Band X	43
k) Band XI	47
l) Band XII/1–2	57
m) Band XIII	65
B. Verzeichnis der edierten Werke	69
a) Alphabetisches Verzeichnis der edierten Werke mit Angabe der Band- und Seitenzahlen	71
b) Chronologisches Verzeichnis der edierten Werke nach der Entste- hungszeit	73
C. Verzeichnis aller Abbildungen	75
a) Abbildungsverzeichnis nach den Bänden geordnet	77
b) Abbildungsverzeichnis nach den Vorlagen geordnet	85
α) Handschriften	85
β) Drucke	88
D. Gesamt-Siglenverzeichnis (alle in der Ausgabe verwendeten Siglen zum Weigelschen Textkorpus)	91
a) Schriften (mit den Angaben zur Überlieferung und zu kritischen Ausgaben)	93

b) Handschriften	102
c) Drucke	104
E. Gesamt-Literaturverzeichnis	107
a) Quellen- und Bezugstexte (Drucke, Ausgaben, Übersetzungen)	109
b) Hilfsmittel (Nachschlagewerke, Bibliothekskataloge etc.) . . .	115
c) Forschungsliteratur	119
d) Mehrfach verwendete abgekürzt zitierte Literatur	125
F. Gesamtregister	129
a) Personen und anonyme Werke	131
b) Weigelianische Texte	141
c) Bibelstellen	145

Vorwort des Herausgebers

Mit dem vorliegenden Erschließungs- und Registerband soll den Benutzern der neuen Weigeledition ein möglichst brauchbarer und nützlicher ‚General-schlüssel‘ für unterschiedliche wissenschaftliche Fragestellungen an die Hand gegeben werden. Die umfangreichste Einheit bilden die Inhaltsverzeichnisse aller Textbände (Verzeichnis A). Sie sind nahezu unverändert aus den Einzelbänden übernommen und hintereinandergestellt worden. Soweit darin noch keine vollständigen Kapitelverzeichnisse enthalten waren, wurden sie ergänzt, so daß anhand dieses konzentrierten Verzeichnisses die inhaltliche Konzeption fast aller Schriften nachzuvollziehen ist.

Das neu erstellte Verzeichnis der edierten Werke (B) ist einmal alphabetisch und einmal chronologisch nach den überlieferten bzw. erschlossenen Abfassungszeiten geordnet und nennt die Bände, in welchen die Schriften enthalten sind. Nicht sicher Weigel zuzuordnende Texte, die aus unterschiedlichen Gründen in die Ausgabe aufgenommen wurden, sind kursiv gesetzt. Damit liegt ein verlässliches Verzeichnis der authentischen Weigelschriften vor, welches die bei Pfefferl, Teildruck, III, 378 f. enthaltene ältere Aufstellung modifiziert und aktualisiert.

Ebenfalls neu erstellt ist das Verzeichnis aller in der Ausgabe vorhandenen Abbildungen (C), die einmal nach den Bänden und einmal nach den Vorlagen (gesondert nach Handschriften und Drucken) zusammengestellt sind.

Das Gesamtverzeichnis der in der Ausgabe verwendeten Siglen zum Weigelschen Textkorpus (D) und das Gesamt-Literaturverzeichnis (E) sowie die Gesamtregister ‚Personen und anonyme Werke‘, ‚Weigelianische Texte‘ und ‚Bibelstellen‘ (F) wurden aus den in den Textbänden vorhandenen Verzeichnissen bzw. Registern kumuliert und bilden weitere wesentliche Elemente für die Erschließung des gesamten Textkonvoluts der neuen Weigelausgabe.

Für freundliche Beratung bei Planung und Einrichtung des Bandes habe ich der Kommission für die Valentin Weigel-Ausgabe (s. auch unten) sehr zu danken. Die Zusammenstellung der Inhaltsverzeichnisse und die Kumulation der Gesamtverzeichnisse und Register sowie den wie gewohnt exzellenten Satz hat Dr. Michael Trauth, Trier, vorgenommen, die zuverlässige Herstellungsleitung lag bei Ute Mühlbach, Stuttgart. Hierfür ist ihnen ebenso zu danken wie dem Verleger Eckhart Holzboog und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seines Verlages für die Betreuung und die hervorragende Ausstattung des Bandes.

Mit dem vierzehnten Band kommt das Unternehmen der ‚Neuen Edition‘ der ‚Sämtlichen Schriften‘ Valentin Weigels nach 20 Jahren weitgehend planmäßig zu einem Abschluß. Dieses Ziel hatte ich vor Augen, seit mich mein Lehrer Winfried Zeller 1981, ein Jahr vor seinem Tod, als Mitherausgeber in den mit dem Frommann-Holzboog Verlag bestehenden Vertrag zur Herausgabe der ‚Sämtlichen Schriften‘ Valentin Weigels aufnahm und zu seinem Nachfolger bestimmte. Seine Ausgabe, von der zwischen 1962 und 1978 sieben Lieferungen erschienen, war danach zum Stillstand gekommen. Meine bei Zeller begonnene und bei Werner Schröder 1991 abgeschlossene Dissertation ‚Die Überlieferung der Schriften Valentin Weigels‘ bildete dann die Grundlage für einen Neuanfang. Die damit verbundenen Überlegungen führten zu dem nun verwirklichten Editionsplan, den ich erstmals 1993 in den ‚Wolfenbütteler Renaissance Mitteilungen‘ vorstellte.*

Die Arbeit an der ‚Neuen Edition‘ konnte aber erst beginnen, als Hans-Henrik Krummacher und Gerhard Müller als Mitglieder der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, die Projektleitung für die neue Weigeledition übernahmen und bei der Fritz Thyssen Stiftung einen Drittmittelantrag stellten, der zum 1.8.1995 genehmigt wurde. Es folgte die Anschlußfinanzierung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (ab dem 1.12.1997) und am 1.1.2002 schließlich die Überführung in das Akademienprogramm für Langzeitprojekte mit einer Gesamtlaufzeit bis zum 31.12.2014. Das Projekt wurde durchgehend von der Mainzer Akademie und der von ihr eingerichteten Kommission für die Valentin Weigel-Ausgabe betreut. Die Finanzierung erfolgte ab 2002 je zur Hälfte durch Das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn, und Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden.

Dafür, daß ich an diesem Unternehmen, das mir sehr viel Freude bereitet hat, so viele Jahre hindurch arbeiten durfte, danke ich den genannten Institutionen herzlich. Mein herzlicher Dank gilt weiterhin auch allen am Zustandekommen und an der Durchführung der Ausgabe beteiligten Personen und Einrichtungen einschließlich der genutzten Bibliotheken und Archive, wie sie in den Vorworten der Einzelbände angeführt sind. Stellvertretend nennen möchte ich nachfolgend noch einmal:

- Präsidium und Verwaltung der Mainzer Akademie;
- den Vorsitzenden und die Mitglieder der dortigen Kommission für die Valentin

* Ausführlichere Angaben zur Vorgeschichte und zum jeweils aktuellen Stand der ‚Neuen Edition‘ finden sich in den weiteren im Literaturverzeichnis angeführten Berichten des Herausgebers von 1997 (im Tagungsband ‚Editionsdesiderate zur Frühen Neuzeit‘), 2001 (im ‚Akademie-Journal‘) und 2002 (in den ‚Salzburger Beiträgen zur Paracelsusforschung‘).

Weigel-Ausgabe: Prof. Dr. Hans-Henrik Krummacher, Prof. Dr. Irene Dingel, Prof. Dr. Kurt Gärtner, Prof. Dr. Karlfried Gründer († 2011), Prof. Dr. Dr. h. c. Marc Lienhard, Landesbischof i. R. Prof. Dr. Gerhard Müller DD und Prof. Dr. Werner Schröder († 2010);

- die von der Akademie zugunsten der Weigelausgabe in unterschiedlichen Zeiträumen ab 2010 angestellten studentischen Hilfskräfte: stud. theol. Julia Lange, stud. theol. Stefan Michels, stud. phil. Matthias Schulz, stud. theol. Wiebke Spiegelberg und stud. phil. Luisa Wenner;
- Dr. Karsten Thiel, Trier, der im Rahmen eines Werkvertrages an Band 2 mitwirkte;
- den Verlag Frommann-Holzboog mit den Verlegern Günther Holzboog († 2006) und Eckhart Holzboog und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, hier besonders den Herstellungsleiterinnen Monika Jungbauer (Bände 3 und 8), Kerstin Kristen (Band 11), Ute Mühlbach (Bände 1–2, 5–6, 9–14) und Bettina Wahl (Bände 4 und 7);
- Dr. Michael Trauth, der alle Bände der Ausgabe kompetent und zuverlässig gesetzt hat und jederzeit als kollegialer Berater zur Verfügung stand;
- Prof. Dr. Andrew Weeks, Illinois, mit dem ein langjähriger, freundschaftlich geführter wissenschaftlicher Austausch stattfand.

Besonders zu danken habe ich nun an hervorragender Stelle den Projektleitern Prof. Dr. Hans-Henrik Krummacher und Landesbischof i. R. Prof. Dr. Gerhard Müller DD, deren selbstlose Initiative das Vorhaben ermöglichte und deren weise und immer eindeutige Lenkung auf administrativer Ebene ihm auch über schwierigere Phasen hinweghalf. Ihnen ist der Erschließungsband gewidmet.

Schließlich bleibt noch darauf hinzuweisen, daß einige zwischen dem Herausgeber, der Kommission und dem Verlag abgesprochene Supplementbände zur Ausgabe in Vorbereitung sind. Sie sollen vor allem die für bestimmte Schriften der Neuen Edition aus Zeitgründen unterbliebene Kommentierung (vgl. die Angaben in den Bänden 10, Vorwort S. XIII, und 13, Einleitung S. XXXI) nachholen sowie eine Neubearbeitung unveröffentlichter Teile der Dissertation des Herausgebers von 1991 enthalten, welche die kritische Besprechung vorwiegend der Pseudoweigeliana und ihrer Überlieferung betreffen.

Marburg, im Mai 2015

Horst Pfefferl